

## Rilke, Rainer Maria: Das Abendmahl (1900)

- 1 Sie sind versammelt, staunende Verstörte,
- 2 um ihn, der wie ein Weiser sich beschließt
- 3 und der sich fortnimmt denen er gehörte
- 4 und der an ihnen fremd vorüberfließt.
- 5 Die alte Einsamkeit kommt über ihn,
- 6 die ihn erzog zu seinem tiefen Handeln;
- 7 nun wird er wieder durch den Ölwald wandeln,
- 8 und die ihn lieben werden vor ihm fliehn.
  
- 9 Er hat sie zu dem letzten Tisch entboten
- 10 und (wie ein Schuß die Vögel aus den Schoten
- 11 scheucht) scheucht er ihre Hände aus den Broten
- 12 mit seinem Wort: sie fliegen zu ihm her;
- 13 sie flattern bange durch die Tafelrunde
- 14 und suchen einen Ausgang. Aber
- 15 ist überall wie eine Dämmerstunde.

(Textopus: Das Abendmahl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55843>)